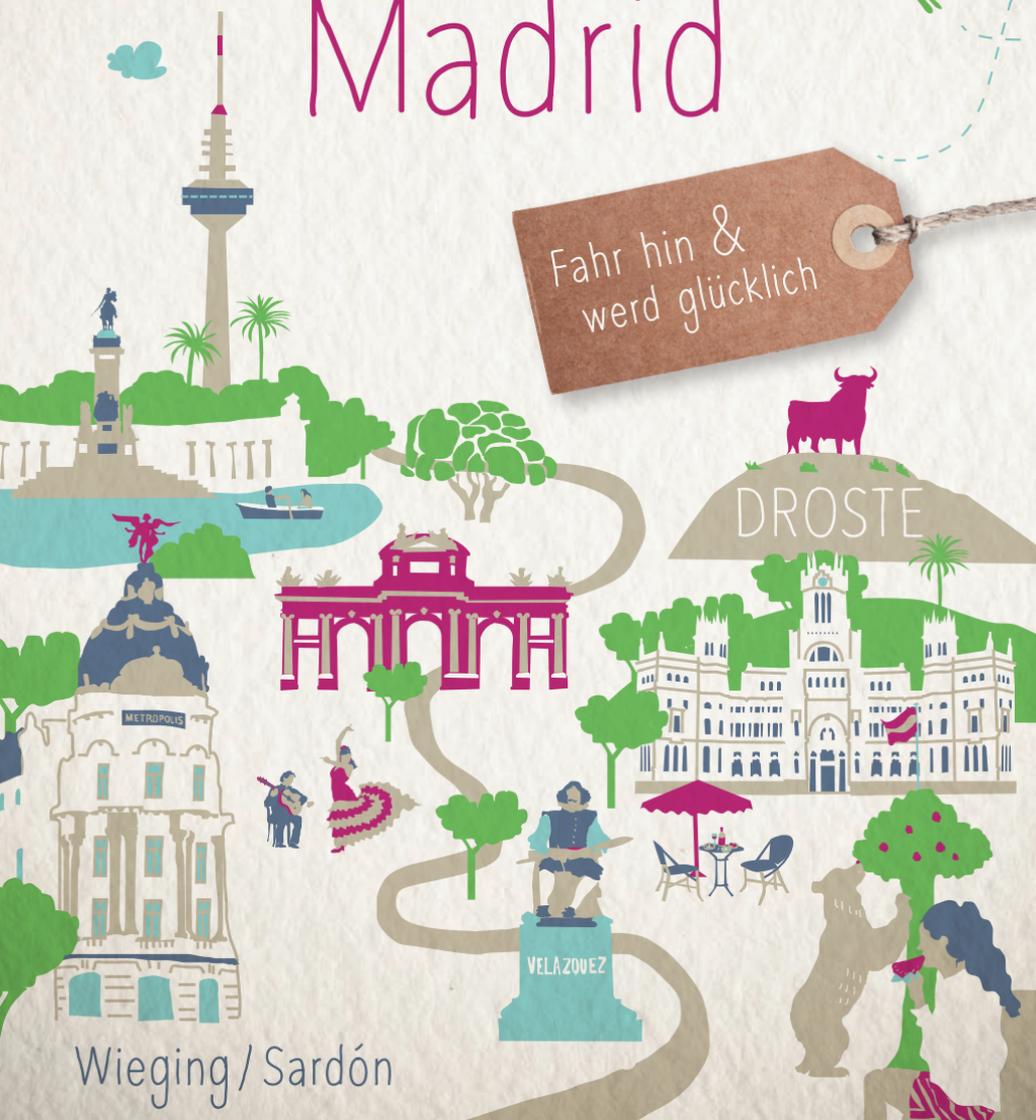


# Glücksorte in Madrid



Fahr hin &  
werd glücklich



Wieging / Sardón



Anne-Kathrin Wieging & Javier Sardón



# Glücksorte in Madrid

*Fahr hin und werd glücklich*

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

.....

.....



# Liebe Glucksuchende,

Madrid ist die große Unbekannte. Es ist eine Stadt, die nicht für Touristen gemacht ist und genau deshalb jeden Besucher in ihren Bann zieht. Madrid ist mehr als Sonne und Paella – es ist das wahre spanische Leben. Im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Angelpunkt Spaniens tummeln sich Zugezogene aus allen Regionen des Landes, was sich insbesondere in der Gastronomie widerspiegelt. Es ist eine einzigartige Dynamik, ein vibrierendes Lebensgefühl, wenn man sich unter die Einheimischen in den urigen Tapas-Bars mischt. Wer die moderne Architektur, die Prachtbauten, die vielen Museen und die ansteckende gute Stimmung erlebt hat, weiß, dass sich Madrid nicht hinter anderen europäischen Hauptstädten zu verstecken braucht. Das wahre Geheimnis dabei: Warmherzig nimmt Madrid jeden auf, egal woher er kommt und wie lange er bleibt. Hier ist niemand ein Fremder.

Für uns ist Madrid eine tolerante, fröhliche und kosmopolitische Stadt, in der sich Tradition und Moderne nicht ausschließen, sondern ergänzen. Ein unentdeckter Schatz, den wir versuchen, Ihnen mit einer Auswahl glücklich machender Orte näherzubringen. Wenn Sie Spanien mögen, werden Sie Madrid lieben!

Ihre Anne Wieging & Ihr Javier Sardón



# Deine Glücksorte ...

## 1 Ein Traum aus Glas

Der Palacio de Cristal .....8

## 2 Bodega voller Geheimnisse

Restaurant Bodega de los Secretos .....10

## 3 Tocar el violín

Alma de Julián Becerro .....12

## 4 Schwebender Backstein

Das Caixa Forum .....14

## 5 Für alle fünf Sinne

Der Trödelmarkt Mercado de las ranas .....16

## 6 Kunst mit Aussicht

Die Dachterrasse vom Círculo de Bellas Artes .....18

## 7 Grüne Lunge

Casa de Campo .....20

## 8 Flamenco mit Stern

Corral de la Morería .....22

## 9 Die Welt der Unikate

Das Designerschuhgeschäft Ioli .....24

## 10 Göttlicher Humanismus

Die Klosterbibliothek im El Escorial .....26

## 11 Kultour

Stadtrundgang mit Madrid auf Deutsch .....28

## 12 Funkel, funkeln, kleiner Stern

Die Weihnachtsbeleuchtung .....30

## 13 Tetas von Vallecas

Der Parque del cerro del Tío Pío .....32

## 14 Spanische Kindheit

Das Casita-Museo de Ratón Pérez .....34

## 15 Königliche Früchte

Frutas Vázquez .....36

## 16 Bei der Familie von Alba

Der Liria-Palast .....38

## 17 Himmlische Kekse

Das Kloster Las Carboneras .....40

## 18 Charmante Büchernostalgie

Cuesta de Moyano .....42

## 19 Mandelblütenmeer

Im Parque Quinta de los Molinos .....44

## 20 Gocido madrileño

Das Restaurante Malacatín .....46





<b>21</b> Gibt es nicht, gibt 's nicht <i>Das Kurzwarengeschäft</i> <i>Almacén de Pontejos</i> .....48	<b>31</b> Wartehalle unter Palmen <i>Der Hauptbahnhof Atocha</i> .....68
<b>22</b> Surrealistische Sünde <i>Der Bosch-Saal im Prado</i> .....50	<b>32</b> Für Weinliebhaber <i>Taberna El Tempranillo</i> .....70
<b>23</b> Immer wieder sonntags ... <i>Der Flohmarkt Rastro</i> .....52	<b>33</b> Relax <i>Hammam Al Ándalus</i> .....72
<b>24</b> Eleganter Genuss <i>Die Restaurantmeile Callejón</i> <i>Puigcerdà</i> .....54	<b>34</b> Auf Du mit Xing Bao <i>Im Zoo-Aquarium</i> .....74
<b>25</b> Rosenparadies <i>La Rosaleda im Parque</i> <i>del Oeste</i> .....56	<b>35</b> Architektur- Highlights <i>Spaziergang durch die</i> <i>Calle de Fernando VI</i> .....76
<b>26</b> 24 Stunden Schokolade <i>Die Chocolatería San Ginés</i> .....58	<b>36</b> Bocata de calamares <i>Ein Snack im La Campana</i> .....78
<b>27</b> Ruhestätte aus Marmor <i>Das Pantheon berühmter</i> <i>Personen</i> .....60	<b>37</b> Barockexplosion <i>Die Kirche San Antonio</i> <i>de los Alemanes</i> .....80
<b>28</b> Glückliches Gondeln <i>Die Seilbahn El Teleférico</i> .....62	<b>38</b> Französisches Flair <i>Das Restaurant Lhardy</i> .....82
<b>29</b> Weihnachtsduft <i>Casa Mira</i> .....64	<b>39</b> Für Feinschmecker <i>Mantequerías Bravo</i> .....84
<b>30</b> Unter Madrilenen <i>Die Plaza de Olavide</i> .....66	<b>40</b> Mediterranes Licht <i>Das Museo Sorolla</i> .....86
	<b>41</b> Bunte Folklore <i>Teatro de la Zarzuela</i> .....88

# ... noch mehr Glück für dich



## 42 Lichtung im Kneipenwald

Plaza Santa Ana .....90

## 43 Blau inmitten von Grün

Der See im Retiro-Park .....92

## 44 Cervezas in Lavapiés

Calle Argumosa .....94

## 45 Literarische Blumen

El Jardín del Ángel .....96

## 46 Heiliges Mosaik

Parroquia San Manuel y  
San Benito .....98

## 47 Doch, es gibt einen Fluss

Fahrradtour am Madrid Río .....100

## 48 Madrid liegt dir zu Füßen

Die Aussichtsterrasse des  
Hotels RIU .....102

## 49 Besuchbare Klausur

Das Kloster Descalzas Reales .....104

## 50 Mit Charme

Tee trinken in El Jardín Secreto ....106

## 51 Croissant und Copacabana

Die Eisdiele Popota .....108

## 52 Karmesinrotes Rokoko

Der Thronsaal im  
Königspalast .....110

## 53 Die Geisterstation

Der alte U-Bahnhof  
Estación Chamberí .....112

## 54 Frischluft in La Latina

Die Plaza de la Paja .....114

## 55 Von Ägypten nach Madrid

Der Templo de Debod .....116

## 56 Kultort

Bodega de la Ardosa .....118

## 57 Unvergängliche Mode

Die Espadrilles-Geschäft  
Antigua Casa Crespo .....120

## 58 Klein, aber fein

Wallfahrtskapelle San Antonio  
de la Florida .....122

## 59 Marktfeeling

Die Markthalle Mercado  
de la Paz .....124

## 60 Gastronomie- Mekka

Die Calle Ponzano .....126

## 61 Unentdeckte Romantik

Der Parque El Capricho .....128





62 Fusion-Cocktails  
*Die Bar Salmón Gurú* .....130

63 Flüssiges Gold  
*La Moderna Apicultura* .....132

64 Das Goldene  
Zeitalter  
*Das Casa-Museo*  
*Lope de Vega* .....134

65 Lieblingskulturstätte  
*Das Kulturzentrum*  
*Matadero* .....136

66 Unter Freunden  
*Das Café Manuela* .....138

67 El Gordo  
*Lotteriestube Doña Manolita* .....140

68 Momente der  
Veränderung  
*Impressionistische Werke*  
*im Thyssen-Museum* .....142

69 Luxus für  
jedermann  
*Das Hotel Four Seasons* .....144

70 Der beste Bacalao  
*Die Taverne Casa Labra* .....146

71 Im Schlaraffenland  
*Caramelos Paco* .....148

72 Eine Kuppel  
voller Glück  
*Real Basílica de San Francisco*  
*el Grande* .....150

73 Erfrischendes  
Adrenalin  
*Der Parque de Atracciones* .....152

74 ... over the rainbow  
*Jardín Secreto de*  
*Salvador Bachiller* .....154

75 Das Haus des  
Sammlers  
*Museo Cerralbo* .....156

76 Einzigartig  
in Europa  
*Real Fábrica de Tapices* .....158

77 Madrids Balkon  
*Jardín de Las Vistillas* .....160

78 Von Theke zu Theke  
*Auf Tapas-Tour mit*  
*Panoramad* .....162

79 Anschauliche  
Geschichte  
*Das Museo de Historia*  
*de Madrid* .....164

80 Ópera a la carta  
*Das Restaurant La Favorita* .....166



# Ein Traum aus Glas

## 1 *Der Palacio de Cristal*

Zauberhaft ist dieser komplett aus Glas gestaltete Pavillon, der 1887 von Ricardo Velázquez Bosco entworfen und in nur sechs Monaten gebaut wurde. Wie man erahnen mag, ist er dem Crystal Palace von London nachempfunden. Er gehört zu den beeindruckendsten Bauten Madrids. Anlass für den Bau war die Flora- und Fauna-Ausstellung der „Islas Filipinas“ im Retiro-Park. Der Glaspalast diente als Gewächshaus, in dem exotische Pflanzen und farbenprächtige Blumen präsentiert wurden. Man brachte echte philippinische Hütten nach Madrid, um eine authentische Vorstellung des Lebens auf den Philippinen zu geben.

Heute wird der Ort für temporäre Ausstellungen des Nationalmuseums für moderne Kunst Reina Sofía genutzt. Der Eintritt ist frei, die Themen sind vielseitig. Auch wenn man weniger an Kunst interessiert ist, lohnt sich der Besuch. Es hat etwas Magisches, in einem Glaspalast zu stehen und sich mit dem Blick nach oben einmal im Kreis zu drehen.

Sehr beliebt ist es, auf der gegenüberliegenden Seite das Panorama des Sees mit Wasserfontäne vor dem Kristallpalast fotografisch einzufangen.

Im See stehen Sumpfympressen, die aus dem Süden der Staaten South Carolina, Texas und Florida nach Spanien geholt wurden. Ein ulkiges Bild ist, dass der dicke Stamm zum Teil aus dem Wasser herausschaut, damit die Wurzeln

atmen können.

Touristen und Madrilenen tummeln sich hier gleichermaßen, um die Ausstellungen zu besuchen, den perfekten Schnappschuss zu machen, auf einer Picknickdecke zu verweilen oder Enten zu füttern. Es gibt sogar schwarze Schwäne, die mit ihrem eleganten Aussehen für Aufmerksamkeit sorgen. Wenn sich die Blätter im Herbst gelbrot färben und die Sonnenstrahlen am späten Nachmittag sanft auf den See fallen, ist es am schönsten.

### TIPP

In der kleinen Grotte am See kann man tolle Fotos machen.

• Palacio de Cristal, Paseo República de Cuba 4, 28009 Madrid

• ÖPNV: Metro 2, Haltestelle Retiro; Metro 9, Haltestelle Ibiza; Metro 1, Haltestelle Estación del Arte; Bus 20, 26, 63, 152, C1, Haltestelle Hospital Niño Jesús



# Bodega voller Geheimnisse

## 2 *Restaurant Bodega de los Secretos*

Hinter einer der wichtigsten Straßen, der Calle Atocha, befindet sich in einer ruhigen Gasse ein Restaurant der besonderen Art: eine Bodega aus dem 17. Jahrhundert, die in ein einzigartig romantisches Restaurant umgewandelt wurde. Es ist einer dieser verborgenen und verlassenen Schätze, die zum Verschwinden berufen sind und von Personen gerettet werden, die ihren historischen Wert erkennen und alle Anstrengungen unternehmen, um den Ort erneut zum Leben zu erwecken.

Ursprünglich ermöglichte der Keller, Wein aus der Umgebung unter idealen Temperaturbedingungen zu lagern. Mönche des Ordens San Felipe Neri erweiterten die Bodega, indem sie sie mit Galerien in Form eines Kreuzgangs voller Nischen, Kuppeln und verzierter Bögen ausstatteten. Einige Gewölbe zeigen Dekorationen, die uns an die kunstvollen Konstruktionen in Kirchen erinnern.

Aber nicht nur die architektonische Besonderheit überzeugt bei diesem Juwel im madrilénischen Kulinarikdschungel. Die Karte offenbart unter mediterranem Einfluss einen ansprechenden Mix aus traditionellen und modernen Gerichten.

In den Nischen, in denen vorher der Wein ruhte, stehen heute die Tische. Ihre Dekoration ist mit verschiedenen Lampen, Tischdecken und Blumen individuell gestaltet. All dies macht die Bodega zu einem Ort mit einzigartigem Charme und angenehmer Privatsphäre.

An einem Tisch setzt ein Spiegel den Eingang eines bis zur Restauration verborgenen Tunnels perfekt in Szene. Wahrscheinlich nutzte man den Durchgang, um zum Krankenhaus zu gelangen (heute Sitz des Nationalmuseums Reina Sofia). Zwei andere geheime Tunnel dienten vermutlich dazu, Waren zollfrei aus der Stadt zu schaffen. Bei der Reinigung eines der Durchgänge erschienen neben Bajonetten aus der Zeit der napoleonischen Kriege auch Waffen aus dem Spanischen Bürgerkrieg. Das deutet darauf hin, dass diese Passagen einst als Fluchtwege dienten. Das Restaurant macht mit diesen mysteriösen Erscheinungen seinem Namen (Geheimnisse bewahrende Bodega) wirklich alle Ehre.

● **Bodega de los Secretos, Calle de San Blas 4, 28014 Madrid**

[www.bodegadelossecretos.com](http://www.bodegadelossecretos.com)

● **ÖPNV: Metro 1, Haltestelle Antón Martín oder Estación de Arte; Bus 001 (gratis), Haltestelle Prado Atocha**



# Tocar el violín

## 3 *Alma de Julián Becerro*

„Geige spielen“ (tocar el violín) ist in Spanien ein Ausdruck, der sich auf das Schneiden eines guten iberischen Schinkens bezieht. Wie beim Musikinstrument sind für diese Aufgabe Wissen, viele Übungsstunden und tugendhafte Präzision erforderlich. Wenn wir über Violinen und Schinken sprechen, ist die Stradivari unter den Weltschinken zweifellos der Schinken der mit Eicheln gefütterten iberischen Schweine. Auf dieses Produkt hat sich das Delikatessengeschäft Becerro spezialisiert. Man spürt das Fachwissen und die Sorgfalt, mit der die außergewöhnlichen Schinken behandelt werden. Überzeugend ist auch das Preis-Leistungs-Verhältnis. In Europa ist der Serrano in aller Munde. Nicht so in seinem Herkunftsland, wo die Spanier ihr Geld für den besseren Eichelschinken ausgeben. Ein Beweis dafür ist, wie wenig exportiert wird, da fast alles in Spanien konsumiert wird. Diese erlesenen iberischen Schweinefleischprodukte gehören zu den köstlichen Juwelen, die außerhalb des Landes nur wenig bekannt sind.

In den Dreißigerjahren begann Adrián Becerro, die in Familientradition hergestellten Produkte nach Madrid zu bringen. Seine Heimat ist La Alberca in Salamanca, eine typische Gegend für die schwarzen Vierbeiner. Seitdem ist die Familie Becerro Teil der berühmten Cava Baja, da Adrián während seiner Besuche in den Gasthäusern der Straße wohnte. Diese Bindung wurde 2008 gestärkt, als seine Nachfolger diesen Laden hier eröffneten, um ihre zu hundert Prozent handgefertigten Erzeugnisse zu verkaufen.

Auch die anderen nett verpackten Lebensmittel sind neben den von der Decke hängenden Schinken ein Blickfang. Es passiert oft, dass Touristen den Laden vom Eingang aus schüchtern fotografieren. Wir raten, mutig zu sein und die Schwelle zu überschreiten. Hier Wurst, Schinken, Käse, Wein oder Safran zu kaufen, wird zu einem Erlebnis für die Sinne. Wenn Sie Glück haben, spielen sie gerade Geige. Wie Klänge füllen die Aromen den Raum und berauschen die Sinne.

### TIPP

Kauft man frisch geschnittene Schinken, kann man probieren, damit man den Favoriten auswählt.

hergestellten Produkte nach Madrid zu bringen. Seine Heimat ist La Alberca in Salamanca, eine typische Gegend für die schwarzen Vierbeiner. Seitdem ist die Familie Becerro Teil der berühmten Cava Baja, da Adrián während seiner Besuche in den Gasthäusern der Straße wohnte.

- **Alma de Julián Becerro, Calle Cava Baja 41, 28005 Madrid**
- **ÖPNV: Metro 5, Bus 002 (gratis), 17, 18, 23, 35, Haltestelle La Latina**

